

17. asut-Kolloquium / Fachtagung its-ch und TCS
Kursaal Bern, 16. November 2016

MOBILITÄTSSTADT SCHWEIZ



Organisation

asut



MOBILITÄTSSTADT SCHWEIZ



Peter Grütter



Jürg Röhliberger



Peter Goetschi

Die durchgehende Vernetzung und Digitalisierung der Verkehrsträger und der Verkehrsteilnehmenden optimieren die Verkehrsströme und erlauben völlig neue Formen der kombinierten Mobilität. Pendler, Reisende und Transporteure profitieren von besseren, verlässlicheren Verbindungen oder individuellen Dienstleistungen. Zudem können die negativen Folgen des Verkehrs wie etwa Staus, Unfälle, Umweltverschmutzung, Lärm, Stress oder Ressourcenverschleiss reduziert und die Infrastrukturen besser und schonender ausgelastet werden. Die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) stellt die dazu notwendigen Infrastrukturen, Anwendungen, Dienste sowie Endgeräte, Sensoren und Aktoren zur Verfügung. In den USA, in Fernost und in der EU hat die Digitalisierung im Mobilitätsbereich rasant Fahrt aufgenommen. Wo steht die Schweiz in diesem Rennen? Sind wir bereit? Gar mit vorne dabei oder verlieren wir den Anschluss?

Unter dem Motto «Mobilitätsstadt Schweiz» werden in einer gemeinsamen Konferenz des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut), der Schweizerischen Verkehrstelematik-Plattform (lits-ch) und des Touring Club Schweiz (TCS) diese und weitere Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln analysiert und diskutiert. Im Zentrum stehen nicht nur technische Lösungen, sondern auch digitale Geschäftsmodelle wie Mobility as a Service oder Sharing-Konzepte. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird aufgezeigt, wie es um die Umsetzung bestellt ist und wo Chancen und Herausforderungen für die Schweiz liegen.

Während des ganzen Tages findet begleitend zur Konferenz eine Ausstellung statt, an der Firmen ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen und den Teilnehmenden so die Gelegenheit geboten wird, sich über die neuesten Trends zu informieren, mit Experten zu diskutieren, Networking und wertvolle Kontakte über die Branchengrenzen hinaus zu pflegen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Peter Grütter
Präsident asut

Jürg Röhliberger
Direktor Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Präsident schweiz. Verkehrstelematik-Plattform (lits-ch)

Peter Goetschi
Zentralpräsident TCS



Tagungsmoderation
Florence Boinay, FLO Communications

09:00 – 09:10

Begrüssung

Peter Grütter, Präsident asut

Jürg Röhliberger, Direktor Bundesamt für Strassen (ASTRA),
Präsident schweiz. Verkehrstelematik-Plattform (lits-ch)

Peter Goetschi, Zentralpräsident TCS



09:10 – 09:40

Autos bauen ist nicht genug - kann die Automobilindustrie die Mobilität neu erfinden?

Wilfried J. Steffen, steffen advisory, ehemaliger Leiter Daimler Business Innovation

Seit über 125 Jahren ist die Automobilindustrie der Motor der Mobilität. Die Anforderungen nach emissionsfreien Fahrzeugen, neue vernetzte und digitale Nutzungsformen sowie die Vision einer unfallfreien Mobilität benötigen innovative Geschäftsmodelle. Kann (muss) die Automobilindustrie sich und die Mobilität neu erfinden? Eine Zwischenbilanz und ein Ausblick.



09:40 – 10:10

Die Autowende: elektrisch und kollaborativ in die Zukunft des Verkehrs

Jörg Beckmann, Direktor Mobilitätsakademie TCS

Die technischen und sozialen Innovationen im Verkehrssektor der letzten zehn Jahre – von der Elektrifizierung des automobilen Antriebsstrangs («eMobility»), über den Einzug einer globalen Share Economy in den motorisierten Individualverkehr («shared mobility») bis hin zu einer umfassenden Informatisierung nahezu sämtlicher Verkehrsabläufe («Mobility 4.0») – verändern unsere Alltagsmobilität und mit ihr das Automobil als Dreh- und Angelpunkt der modernen Mobilität grundlegend.



10:50 – 11:20

Die Mobilität der Zukunft – einfach, persönlich, vernetzt.

Bernhard Rytz, Leiter Digitalisierung SBB AG

Jedes Jahr sind 430 Millionen Fahrgäste mit der SBB unterwegs, täglich werden 210'000 Tonnen Güter transportiert. Die Kernleistungen der SBB spielen sich mehrheitlich in der physischen Welt ab und sind geprägt von höchsten Anforderungen an Sicherheit und Pünktlichkeit. Wie werden sich die Mobilitätsbedürfnisse verändern? Was ist für unsere Kunden wichtig? Mit welchen Veränderungen rechnen wir produktionsseitig? In welcher Rolle sehen wir die SBB?



11:20 – 11:50

Verkehrspolitik heute und morgen: Wegbereiter oder Bremsklotz?

Thierry Burkart, Nationalrat, Mitglied Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVf)

Der Treiber der Mobilitätsentwicklung ist die Vernetzung: vernetzte Fahrzeuge, vernetzte Nutzer und Anbieter von Mobilitätsdienstleistungen jeglicher Art. Der Spielraum der Politik – d. h. das Feld der Freiheit in dem politisches Handeln möglich ist – wird enger. Sie ist gefordert, diese Entwicklungen ohne ideologische Scheuklappen zu begleiten, zu fördern, aber ihnen auch klare Rahmenbedingungen zu setzen.



14:50 – 15:15

Big Data und Cognitive Computing für die Verkehrssysteme der Zukunft

Marco Laumanns, Priv.-Doz. Dr., Projektleiter Transport und Operations Research IBM Research

Welche Rolle spielt Big Data in den Transportsystemen der Zukunft und wie kann dieses Potenzial durch neue Technologien wie Cognitive Computing realisiert werden? Das Referat zeigt aktuelle Forschungs- und Pilotprojekte, vom intelligenten Störungsmanagement in Megacities, über die adaptive Steuerung von Personenströmen in Verkehrsknoten bis hin zu einer kognitiven Unterstützung der Reisenden.

11:50 – 12:30

Mobilitätsentwicklung der Schweiz – ein gordischer Knoten?

Jörg Beckmann, Direktor Mobilitätsakademie TCS

Thierry Burkart, Nationalrat, Mitglied Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVf)

Bernhard Rytz, Leiter Digitalisierung SBB AG

Wilfried J. Steffen, steffen advisory, ehemaliger Leiter Daimler Business Innovation



15:15 – 15:40

Jede Reise beginnt mit einem ersten Schritt - die digitale Transformation bei PostAuto

Roman Cueni, Leiter Mobilitätslösungen und Mitglied der Geschäftsleitung PostAuto Schweiz AG

Willkommen in der Zukunft! Mit dem Projekt SmartShuttle Sion setzt PostAuto weltweit Massstäbe in der Erprobung neuer Technologien. Als ganzheitlicher und vernetzter Mobilitätsanbieter leistet PostAuto mit zahlreichen Projekten und neuen Mobilitätslösungen einen bedeutenden Beitrag an die Weiterentwicklung der Mobilität in der Schweiz und darüber hinaus. PostAuto packt an und setzt erfolgreich um!



14:00 – 14:25

Transport revolution with Mobility as a Service

Sampo Hietanen, CEO MaaS Global Oy

«Mobility as a Service» is a fundamental paradigm change how transport and mobility can be organised and offered. Sampo Hietanen presents the newly launched mobility app «Whim». Whim is the first all-inclusive mobility service that provides access to a variety of transport options and liberates people from timetables, fixed routes, parking worries and the high costs of owning a car. The app is based on the Finnish Mobility as a Service concept and includes possibility to travel with a monthly mobility subscription or pay as you go. Join to hear how MaaS concept is transforming the transport industry.



15:40 – 16:05

Der Weg zur multimodalen Mobilität

Dr. Gerd Scheller, CEO Mobility Division Siemens Schweiz AG

Die Mobilitätsbedürfnisse des Individuums rücken immer mehr in den Mittelpunkt. Gleichzeitig sind aber auch die Anforderungen der Transportbetreiber und der öffentlichen Hand zu erfüllen. Wie sieht dabei eine Lösung aus, die Informationen für Reisende, Nutzungsdaten, berührungsloses Ticketing und eine Plattform zur Planung, Buchung und Abrechnung von multimodalen Mobilitätsdiensten bietet?



14:25 – 14:50

Lezzgo

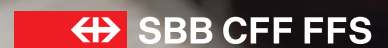
Andreas Kronawitter, Leiter Architektur, Qualität und Sicherheit BLS AG

Der öffentliche Verkehr der Schweiz ist sehr dicht – und hat ein sehr kompliziertes Tarifsysteem. Wie kann die «Eintritts- oder Wechselhürde» in den öffentlichen Verkehr so gesenkt werden, dass gerade Selten- und Gelegenheitsnutzer einsteigen? Wie kann man ein geeignetes, maximal einfaches Zugangssystem entwickeln, und was kann man darauf künftig noch weiter entwickeln? Und wie kann ein System wie «lezzgo» in Mobilitätsplattformen eingebaut werden, um «Mobility as a Service» anbieten zu können? Welche Herausforderungen sind dafür im Unternehmen, in der Branche und darüber hinaus zu bewältigen?

08:30 – 09:00	Empfang
09:00 – 09:10	Begrüssung Peter Grütter , Präsident asut Jürg Röhlisberger , Direktor Bundesamt für Strassen (ASTRA), Präsident schweiz. Verkehrstelematik-Plattform (lits-ch) Peter Goetschi , Zentralpräsident TCS
09:10 – 09:40	Autos bauen ist nicht genug – kann die Automobilindustrie die Mobilität neu erfinden? Wilfried J. Steffen , steffen advisory, ehemaliger Leiter Daimler Business Innovation
09:40 – 10:10	Die Autowende: elektrisch und kollaborativ in die Zukunft des Verkehrs Jörg Beckmann , Direktor Mobilitätsakademie TCS
10:10 – 10:50	Pause & Networking
10:50 – 11:20	Die Mobilität der Zukunft – einfach, persönlich, vernetzt. Bernhard Rytz , Leiter Digitalisierung SBB AG
11:20 – 11:50	Verkehrspolitik heute und morgen: Wegbereiter oder Bremsklotz? Thierry Burkart , Nationalrat, Mitglied Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)
11:50 – 12:30	Mobilitätsentwicklung der Schweiz – ein gordischer Knoten? Jörg Beckmann , Direktor Mobilitätsakademie TCS Thierry Burkart , Nationalrat, Mitglied Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF) Bernhard Rytz , Leiter Digitalisierung SBB AG Wilfried J. Steffen , steffen advisory, ehemaliger Leiter Daimler Business Innovation
12:30 – 14:00	Lunch & Networking
14:00 – 14:25	Transport revolution with Mobility as a Service Sampo Hietanen , CEO MaaS Global Oy
14:25 – 14:50	Lezzgo Andreas Kronawitter , Leiter Architektur, Qualität und Sicherheit BLS AG
14:50 – 15:15	Big Data und Cognitive Computing für die Verkehrssysteme der Zukunft Marco Laumanns , Priv.-Doz. Dr., Projektleiter Transport und Operations Research IBM Research
15:15 – 15:40	Jede Reise beginnt mit einem ersten Schritt - die digitale Transformation bei PostAuto Roman Cueni , Leiter Mobilitätslösungen und Mitglied der Geschäftsleitung PostAuto Schweiz AG
15:40 – 16:05	Der Weg zur multimodalen Mobilität Dr. Gerd Scheller , CEO Mobility Division Siemens Schweiz AG
	Schlusswort Peter Grütter , Präsident asut Jürg Röhlisberger , Direktor Bundesamt für Strassen (ASTRA), Präsident schweiz. Verkehrstelematik-Plattform (lits-ch) Peter Goetschi , Zentralpräsident TCS
	Apéro & Networking

Anmeldung und Informationen

Tagungsort	Kursaal Bern Kornhausstrasse 3, 3013 Bern www.kursaal-bern.ch											
Datum/Zeit	Mittwoch, 16. November 2016 09:00 – ca. 16:15 Uhr, Empfang und Kaffee ab 08:30 Uhr											
Tagungssprache	Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische											
Teilnahme	An dieser Konferenz können alle Interessierten teilnehmen; die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.											
Kosten	<table><tr><td>Mitglieder asut / its-ch</td><td>CHF 220.–</td></tr><tr><td>Mitglieder Patronatspartner</td><td>CHF 330.–*</td></tr><tr><td>Mitglieder Standortpartner</td><td>CHF 330.–*</td></tr><tr><td>Mitglieder Strategischer Partner</td><td>CHF 330.–*</td></tr><tr><td>Nichtmitglieder</td><td>CHF 490.–</td></tr></table> *Avenir Mobilité Zukunft Mobilität, electrosuisse/ITG, Hauptstadtregion Schweiz, IG Smart City, Schweizerischer Städteverband, Swiss Engineering STV, swisscleantech, Swissmem, tcbe.ch, Touring Club Schweiz TCS, VSE, VSEI Kaffee, Lunch und Apéro inbegriffen		Mitglieder asut / its-ch	CHF 220.–	Mitglieder Patronatspartner	CHF 330.–*	Mitglieder Standortpartner	CHF 330.–*	Mitglieder Strategischer Partner	CHF 330.–*	Nichtmitglieder	CHF 490.–
Mitglieder asut / its-ch	CHF 220.–											
Mitglieder Patronatspartner	CHF 330.–*											
Mitglieder Standortpartner	CHF 330.–*											
Mitglieder Strategischer Partner	CHF 330.–*											
Nichtmitglieder	CHF 490.–											
Anmeldung	http://events.asut.ch bis spätestens 7. November 2016											
Abmeldung	Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 50.– pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 10. November 2016 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.											
Kontakt	Geschäftsstelle asut Telefon: +41 (0)31 560 66 66, info@asut.ch , www.asut.ch											



Brummbären gesucht.

Hohe Ansprüche bringen uns weiter.
Sagen Sie uns jetzt Ihre Meinung auf
sbb.ch/zufriedenheit.

Unterwegs zuhause.

Platin-Partner



Partner



Digital-Partner



Security-Partner



Patronatspartner



Standortpartner



Strategischer Partner



Medienpartner

